

108

9. Juni 1937

4. Juni d. J. teile

Sie bestellen Sie
in Greifswald; die-
re Staatsbibliothek
ist mir rechtzeitig
kann ich mög-
des Verfahrens be-
miste gern, die
liche Meinung ist
- die richtig zur Bestä-
tigung der Pannenhorschen These führen wird; denn was er
in dem Programm von 1883 auf Seite 23 ff. sagt, ist doch m.E.
ziemlich schlagend, insbesondere, was die umgedrehten d und
p anbetrifft.
Der Aufnahme der Reste des Solimarius steht selbstver-
ständlich nichts im Wege.
Die Lektüre - Ausgabe von 1731 ist dieser Tage ange-
kommen und ich lasse sie Ihnen mit gleicher Post als Wertpaket
zugehen. Hinsichtlich des Pannenhorschen Manuskripts zu Gunther
von Paris, de oratione, lemnio et elemosyna sind alle
Nachforschungen ergebnislos verlaufen, so daß als sicher ange-
nommen werden kann, daß das Manuskript aus dem Nachlaß Pannen-
horns nicht in den Besitz des Reichsinstituts gekommen ist.
Vielleicht fragen Sie auf alle Fälle noch einmal bei Herrn
Professor Hofmeister nach.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

W.

Herrn
Studienassessor Dr. Asmann
Bergen a. Rügen
Schloßstr. 3

Postkarte
mit Antwortkarte



An

das Reichsinstitut
für ältere deutsche
Geschichtskunde

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer